

# Vorstand

## Aktuelles aus dem Vorstand

### dvs-Homepage im Internet

Die dvs-Homepage ist im Frühjahr vollständig überarbeitet worden. Zur Vereinfachung der Navigation in den dvs-Seiten wurde eine Rahmengestaltung gewählt. Außerdem wurde das Layout dem Corporate Design der dvs angeglichen. Machen Sie sich doch selbst einmal ein Bild unter <http://www.tu-darmstadt.de/dvs>.

### 14. Sportwissenschaftlicher Hochschultag 1999

Die Vorbereitungen zum 14. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs, der unter dem Motto „Dimensionen und Visionen des Sports“ vom 27.-29. September 1999 in Heidelberg stattfindet, laufen auf Hochtouren. Zu den thematischen Schwerpunkten des Hochschultages („Evaluation“, „Profilbildung“, „Globalisierung“) wurden viele Arbeitskreise angemeldet, die ein attraktives Programm versprechen. Darüber hinaus haben sich nahezu alle dvs-Sektionen und -Kommissionen mit eigenen Angeboten in das Programm eingebracht. Zu allen Programmbeiträgen des Hochschultages liegen Abstracts vor, die vorab in einem Band der dvs-Schriftenreihe veröffentlicht werden.

Anmeldungen sind zu richten an: Dr. Thomas PAUER oder Dr. Klaus REISCHLE, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Im Neuenheimer Feld 700, 69120 Heidelberg, Tel.: (06221) 54-4338, Fax: (06221) 54-6051, e-mail: T.Pauer@urz.uni-heidelberg.de. Informationen zum Hochschultag können auch im Internet unter <http://www.issw.uni-heidelberg.de> abgerufen werden.

### Studienführer Sportwissenschaft

Es werden derzeit mit Mitgliedern des ad-hoc-Ausschusses „Studium und Lehre“ Überlegungen angestellt, einen „Studienführer Sportwissenschaft“ herauszugeben. Diese Überlegungen werden von zwei Aspekten geleitet: Zum einen fehlt eine Gesamtdarstellung der Studienmöglichkeiten im Fach Sport/Sportwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland, die sowohl für Studieninteressierte als auch für Kolleginnen und Kollegen, die in der Studienfachberatung tätig sind, hilfreich sein könnte. Zum anderen wäre die Sportwissenschaft angemessener neben anderen universitären Fächern repräsentiert.

Es kommt hinzu, daß der Deutsche Sportlehrerverband (DSLTV) aus verschiedenen Gründen beschlossen hat, die von ihm herausgegebene und von Gerhard SCHÄDLICH (Frankfurt/Main) redaktionell betreute Reihe „Das Studium der Sportwissenschaft“ nach Erscheinen der 65. Folge (Wintersemester 1999/2000) nicht mehr fortzuführen. Da die dvs dem DSLTV schon früher eine Weiterführung in eigener Regie zugesagt hatte, sollte dieser die Reihe aufgeben wollen, wird nun geprüft, in welcher Form die beiden Projekte inhaltlich sinnvoll zusammengeführt werden können.

### Zuordnung zu Sektionen und Kommissionen

Mit den „dvs-Informationen“ 1/1999 wurde eine Befragung durchgeführt, bei der alle dvs-Mitglieder gebeten wurden, mitzuteilen, in welchen Sektionen und Kommissionen sie mitarbeiten. Bisher haben etwa 25% der Befragten den Fragebogen an die dvs-Geschäftsstelle zurückgeschickt. Diejenigen, die dieses noch nicht getan haben, werden gebeten, ihren Fragebogen baldmöglichst einzusenden. Der Fragebogen ist samt Anschreiben auf der Seite 4 noch einmal abgedruckt (bitte kopieren und einsenden!).

### ad-hoc-Ausschuß „Studium und Lehre“

Der vom Vorstand eingesetzte ad-hoc-Ausschuß zur Ausbildungsfragen wird künftig unter dem Namen „Studium und Lehre“ arbeiten. Darüber verständigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops „Ausbildung im Sport II“ im März in Paderborn. Als Ansprechpartner für den Ausschuß fungiert das ehemalige dvs-Vorstandsmitglied Reinhard THIERER (Paderborn).

Als erstes Projekt hat sich der Ausschuß mit der Frage der Reformierung der sportwissenschaftlichen Studiengänge beschäftigt. Hierzu wurde ein Diskussionsvorschlag von PD Dr. Michael KOLB (Kiel) unterbreitet, der auf große Zustimmung traf. Das von KOLB vorgestellte Konzept eines modularen Studienaufbaus soll mit allen Interessierten auf dem dvs-Hochschultag in Heidelberg in einem Arbeitskreis diskutiert werden. Vorab erfolgt bereits ein Abdruck des Konzepts in den „dvs-Informationen“ (S. 44-50 in diesem Heft).

### Mitgliederwerbung

Im März wurde ein Werbeschreiben zur Gewinnung von neuen Mitgliedern für die dvs an knapp 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen verschickt, die noch nicht Mitglied der dvs sind. 36 Kollegen/innen an den Instituten haben die Aktion freundlicherweise unterstützt.

### Mitarbeit im Informationsdienst Wissenschaft (idw)

Die dvs beteiligt sich künftig beim Informationsdienst Wissenschaft (idw), der 1995 als Gemeinschaftsprojekt der Pressestellen der Universitäten Bayreuth und Bochum und der TU Clausthal gegründet wurde. Der idw wird vom BMBF gefördert und versteht sich als die deutschsprachige Wissenschaftsnachrichtenagentur im Internet mit einem öffentlich zugänglichen Archiv mit mehr als 10.000 wissenschaftlichen Mitteilungen und Nachrichten. Nutzbar machen können sich dieses Angebot insbesondere Journalisten und Unternehmen. Das Archiv des idw ist im Internet komfortabel im Volltext recherchierbar. Das idw-Adreßbuch, der Kiosk mit über 400 Wissenschafts-Links und der Nachrichten-Ticker runden das Angebot im idw ab. Alle diese Angebote sind kostenlos. Der idw ist im Internet zu finden unter <http://idw.tu-clausthal.de/>.

## Zuordnung zu Sektionen und Kommissionen

Als Mitglied der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft können Sie sich an der Arbeit verschiedener Sektionen und Kommissionen der dvs beteiligen. Dabei bestehen keinerlei Einschränkungen: Sie können sich in allen Sektionen und Kommissionen Ihrer Wahl oder auch nur in einer Gruppierung engagieren! Um einen Überblick zu erhalten, welcher Sektion bzw. Kommission Sie sich zugehörig fühlen, bitten wir Sie, die Sie interessierenden Gruppierungen auf dem Antwortzettel zu kennzeichnen, Ihren Namen zu vermerken, den Zettel auszuschneiden oder zu kopieren und uns zuzuschicken.

Anhand der Rückmeldungen werden für die einzelnen Sektionen und Kommissionen von der dvs-Geschäftsstelle Mitgliederlisten erstellt, die es den jeweiligen Sprechern/innen erlauben, Informationen aus den Sektionen und Kommissionen wie z.B. Veranstaltungsankündigungen gezielter an Sie zu versenden.

Die Zuordnung zu einer Sektion oder Kommission (oder zu verschiedenen) bedeutet weder, daß Sie nur an Tagungen der von Ihnen gekennzeichneten Gruppierungen teilnehmen können noch daß Sie nur in diesen Gruppierungen wahlberechtigt sind. Im Gegenteil: Sie können selbstverständlich an den Tagungen aller dvs-Sektionen und -Kommissionen teilnehmen, und Sie sind berechtigt, bei allen Wahlen, die innerhalb der dvs stattfinden, Ihre Stimme abzugeben!


Als kleiner Anreiz für Ihre Mitarbeit, die wir herzlichst er-bitten, verlosen wir unter allen Rückantworten, die bis zum 15. Juli 1999 bei uns eingehen, ein Buchpaket von 5 Titeln aus der dvs-Schriftenreihe, das sich der Gewinner/die Gewinnerin selbst zusammenstellen kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Zieschang

### Ich interessiere mich für die Mitarbeit in folgenden Sektionen bzw. Kommissionen der dvs (Mehrfachnennungen möglich!):

#### Sektionen

- Wählen Sie bitte durch Ankreuzen:  
- Biomechanik .....
  - Sportgeschichte .....
  - Sportinformatik .....
  - Sportmotorik .....
  - Sportpädagogik .....
  - Sportphilosophie .....
  - Sportpsychologie .....
  - Sportsoziologie .....
  - Trainingswissenschaft .....

\* Antrag auf Einsetzung als Kommission liegt beim dvs-Vorstand vor und wird zur Hauptversammlung am dvs-Hochschultag in Heidelberg gestellt.

#### Kommissionen

- Wählen Sie bitte durch Ankreuzen:  
- Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information (BDI) .....
  - Frauenforschung in der Sportwissenschaft .....
  - Fußball .....
  - Gerätturnen\* .....
  - Gesundheit .....
  - Leichtathletik .....
  - Medien\* .....
  - Schwimmen\* .....
  - Sportspiele .....
  - Tennis .....
  - Wintersport\* .....
  - Wissenschaftlicher Nachwuchs .....
  - Studium und Lehre (ad-hoc-Ausschuß) .

Name: ..... Vorname: ..... Titel: .....

Ort: .....

Wenn Sie über eine e-mail-Adresse verfügen, bitten wir Sie, uns diese nachstehend anzugeben, damit die Mitgliederkartei der Geschäftsstelle erweitert werden kann:

e-mail: ..... @ .....

## Einladung zur Hauptversammlung

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft



An die Mitglieder  
der Deutschen Vereinigung  
für Sportwissenschaft e.V. (dvs)

DER PRÄSIDENT

15. Juni 1999

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstands lade ich Sie herzlich zur **Hauptversammlung** der dvs ein.

Diese wird am **Dienstag, dem 28. September 1999**, im Rahmen des 14. Sportwissenschaftlichen Hochschultages in Heidelberg stattfinden. Als Beginn ist **18.00 Uhr** vorgesehen. Die Hauptversammlung wird im **Hörsaal 14** des Tagungsgebäudes stattfinden (Wegbeschreibung: siehe Programmheft zum Hochschultag).

Als Tagesordnung für die Hauptversammlung schlägt der Vorstand vor:

### 1 Formalia

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Protokoll der Hauptversammlung vom 23.09.1997
- 1.3 Wahl des Wahlleiters
- 1.4 Festlegung der Tagesordnung

### 2 Berichte

- 2.1 Bericht des Vorstandes (vgl. „dvs-Informationen“ 3/1999)
- 2.2 Bericht des Schatzmeisters (vgl. „dvs-Informationen“ 3/1999)
- 2.3 Bericht der Kassenprüfer

### 3 Beschlußfassungen

- 3.1 Sektions- und Kommissionsangelegenheiten
  - Einsetzung einer Kommission Gerätturnen (Antrag BRUCKMANN/FUNKE-WIENEKE)
  - Einsetzung einer Kommission Medien (Antrag ALTENBERGER)
  - Einsetzung einer Kommission Schwimmen (Antrag STRASS)
- 3.2 Entlastung des Vorstands

### 4 Wahlen

- 4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin
- 4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin
- 4.3 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder
- 4.4 Wahl der Kassenprüfer

### 5 Verschiedenes

Beschlußanträge für die Hauptversammlung bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung erbittet der Vorstand zum 05. August 1999, damit diese noch in den „dvs-Informationen“ 3/1999 vorgestellt werden können. In diesem Heft, das Ihnen rechtzeitig Anfang September zugehen wird, finden Sie außerdem den Rechenschaftsbericht des Vorstands für die Amtsperiode 1997-1999 sowie den Bericht des Schatzmeisters.

Wir hoffen, Sie in Heidelberg auf dem Hochschultag und bei der Hauptversammlung begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

  
Prof. Dr. Klaus Zieschang

## Zur Einrichtung einer Kommission Medien in der dvs

Die „Forschungsgruppe Unterrichtsmedien im Sport e.V.“ (FUS) beabsichtigt, eine Kooperation mit der dvs einzugehen, und in der dvs die Funktion einer Kommission Medien wahrzunehmen. Die Kooperation soll auf der Grundlage einer Vereinbarung erfolgen, die zwischen den Vorständen von FUS und dvs zu schließen ist. Die Inhalte der Vereinbarung entsprechen jenen, die bereits zwischen asp und dvs (zur Bildung einer Sektion Sportpsychologie in der dvs) sowie zwischen AGSB und dvs (zur Wahrnehmung der Funktion der Kommission Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information in der dvs) zur Anwendung gekommen sind.

### *Informationen über die „Forschungsgruppe Unterrichtsmedien im Sport e.V.“ (FUS)*

Die FUS besteht seit 1977. Sie ist eine Vereinigung von medieninteressierten Personen, die vorwiegend an wissenschaftlichen Hochschulen tätig sind. Die Gründung der FUS war u.a. eine Reaktion auf die Einstellung der Sportfilmtage in Oberhausen, die neben dem Wettbewerbsprogramm auch Mediensymposien durchführten und die sich deshalb zunehmend zu einem Treffpunkt der Medienvertreter der Hochschulen entwickelt hatten. Seitdem ist die FUS bemüht, Anstöße zu aktuellen Medienproblemen zu geben und die Fachdiskussion durch Begegnungen und Publikationen zu fördern.

Das Spektrum der FUS-Aktivitäten bezieht sich auf folgende Bereiche:

- Forschungsvorhaben und -förderung in sportbezogenen Medienfeldern mit Schwerpunkt in schul- und hochschuldidaktischen Projekten,
- Produktion sportbezogener Lehrfilme und Unterrichtsmedien,
- Beratung und Unterstützung von Medienproduktionen,
- Durchführung von zielgruppenbezogenen Symposien, Tagungen und Workshops,
- Organisation von nationalen und internationalen Filmwettbewerben,
- Publikationen zu medienspezifischen Themen.

Seit Gründung der FUS wurden bisher 17 Symposien u.a. zu folgenden Themen durchgeführt: Mediendidaktik, Medientechnologie, Medienausstattung, unterrichtsspezifische Medienanwendung, Forschungsperspektiven, Massenmedienproblematik, Einsatzmöglichkeiten in Training und Wettkampf.

Seit 1986 wird von der FUS die Buchreihe „FUS – Berichte aus der Forschung“ herausgegeben. Inzwischen liegen acht Bände und zwei Zusatzpublikationen vor. Die Reihe wird fortgesetzt. Mit den sog. „Video-Portraits“, einer filmischen Aufarbeitung des Lebenswerkes bedeutender Persönlichkeiten aus Sport und Sportwissenschaft, soll ein 'lebendiges' Zeugnis von Fachgeschichte gewonnen werden. Seit 1994 sind bereits fünf Portraits dieser Art produziert worden.

Zur Verankerung der Kooperation der FUS mit der dvs soll auf der Hauptversammlung der dvs in Heidelberg die Einrichtung einer Kommission Medien beantragt werden. Folgende Kooperationsvereinbarung (Entwurf) soll dazu zwischen der FUS und der dvs geschlossen werden:

1. FUS und dvs streben unter Wahrung der Eigenständigkeit beider Vereinigungen eine Verbesserung und Konkretisierung der Zusammenarbeit an. Insbesondere soll der wechselseitige Informationsaustausch intensiviert und gesichert sowie die Vertretung gemeinsam interessierender Belange nach außen koordiniert werden.
2. Die FUS nimmt innerhalb der dvs die Funktion einer Kommission Medien wahr.
3. In allen Fragen, die den Bereich „Medien“ betreffen, ist die FUS als Kommission Medien vorrangiger Ansprech- und Kooperationspartner der dvs; die FUS ist ihrerseits bereit, die dvs bei der Klärung entsprechender Fragen zu unterstützen. Beide Vereinigungen informieren sich wechselseitig über ihre Vorhaben und Aktivitäten, soweit diese Interessen der jeweils anderen Vereinigung berühren.
4. Die im Haushalt der dvs eingestellten Mittel für Verwaltungskosten der Arbeit der Kommission Medien (z.Zt. DM 500,00 p.a.) können von der FUS bei Bedarf abgerufen und eigenständig verwaltet werden.
5. Beide Vereinigungen benennen je eine/n Vertreter/in, der/die für die Mitgliederversammlungen der jeweils anderen Vereinigung Rede- und Antragsrecht erhält. Diese Vertreter/innen werden zudem zu den Vorstandssitzungen der jeweils anderen Vereinigung geladen, sofern dieses durch die Tagesordnung nahegelegt ist. Sie können auch Tagesordnungspunkte zur Beratung einbringen. Die Kosten für die Teilnahme an den Vorstandssitzungen übernimmt dabei jeweils die einladende Vereinigung. Der/die FUS-Repräsentant/in gehört dem Hauptausschuß der dvs in der Funktion eines Kommissionsprechers an.
6. Aus der Zusammenarbeit von FUS und dvs ergibt sich keine Pflicht für die Mitglieder beider Vereinigungen, der jeweils anderen als Mitglied beizutreten. Gleichwohl würden beide Vereinigungen ein entsprechendes Engagement beim Partner begrüßen. FUS und dvs gewähren den Mitgliedern der jeweils anderen Vereinigung für die Teilnahme an ihren Veranstaltungen die Teilnahmegebühren für eigene Mitglieder.
7. Die Veranstaltungspläne bzw. -termine beider Vereinigungen werden zeitlich und thematisch abgestimmt. Die Tagungen der FUS sollten auch in den dvs-Publikationen angekündigt werden und somit dvs-Mitglieder zur Mitwirkung einladen; gleiches gilt entsprechend für Veranstaltungen der dvs.
8. Für Tagungen, die die FUS in das Jahresprogramm der dvs einbringt, können von der dvs Haushaltsmittel zur Deckung eines Fehlbedarfes bei der Finanzierung der Veranstaltung bereitgestellt werden; teilweise werden diese Mittel auch beim BISp beantragt. Dazu sind die üblichen Meldefristen und Formalia zu beachten, über die sich beide Vereinigungen zu gegebener Zeit verständigen.
9. Die FUS hat als Kommission Medien die Möglichkeit, Berichtsbände ihrer Veranstaltungen innerhalb der Schriftenreihe der dvs zu veröffentlichen, wobei die redaktionellen und ökonomischen Vorgaben, die allgemein für Publikationen der Reihe gelten, zu beachten sind.
10. Die Zusammenarbeit zwischen FUS und dvs soll zum 01.01.2000 beginnen. Sie wird automatisch um jeweils ein weiteres Jahr fortgesetzt, sofern sie nicht zum 31.12. eines Jahres beendet wird, was bis zum 30.09. eines Jahres dem Partner anzuzeigen ist.

Prof. Dr. Helmut ALTENBERGER

Universität Augsburg (1. Vorsitzender der FUS)

Frederik BORKENHAGEN

Hamburg (dvs-Geschäftsführer, i.A. des dvs-Vorstands)

## Zur Einrichtung einer Kommission Schwimmen in der dvs

### *Schwimmen als komplexes Phänomen*

Was heißt „Schwimmen“? Was kann man im, am und mit dem Wasser alles machen? Unter welchen Bedingungen findet Schwimmen statt? – Dieser unstrukturierte Fragenkatalog zeigt den Umfang dessen, was Schwimmen als gesellschaftliche Wirklichkeit ausmacht und demonstriert zugleich den Umfang des Bezugs- und Wissenhorizontes für bestimmte Aspekte und Perspektiven. Damit ist bereits ausgedrückt, daß Schwimmen erst im größeren Zusammenhang des Handlungsfeldes „Sport“ begriffen werden kann. Zum Schwimmsport gehören neben dem Sportschwimmen das Tauchen, Synchronschwimmen, Wasserspringen, Wasserball und Rettungsschwimmen. Damit ist das Spezifische des Schwimmsports charakterisiert: Der Mensch bewegt sich nicht an der Luft, sondern im Wasser. Der Aufenthalt und die Fortbewegung ist dabei gebunden an die physikalischen Eigenschaften dieses Elementes. Schwimmen ist somit ein komplexes Ereignis.

Das selbständige Erleben und Wahrnehmen von Wasser ist ein Gegenstandsbereich der Sportpädagogik, während das Problem der Angst beim Anfängerschwimmen in der Sportpsychologie thematisiert wird. Die Behandlung von biomechanischen und physiologischen Aspekten des Schwimmens sowie bewegungs- und trainingswissenschaftliche Prinzipien sind weitere Problemfelder. Aus Sicht der präventiven und rehabilitativen Medizin sowie des Gesundheitssports ist die Bewegung im Wasser ein an Bedeutung gewinnendes Forschungsfeld. Mit der hier beschriebenen Komplexität des Phänomens „Schwimmen“ werden auch die jeweiligen Schnittstellen mit Sektionen und Kommissionen der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft aufgezeigt.

### *Symposien zum Schwimmsport*

Auf internationaler Ebene gibt es bereits seit 1970 eine Symposiensreihe, die als „Biomechanics and Medicine in Swimming“ etikettiert ist, aber inhaltlich die zuvor aufgelisteten Wissenschaftsdisziplinen im Zusammenhang mit dem Aufenthalt und der Fortbewegung im Wasser berücksichtigt. Diese Symposien fanden bislang im Turnus von vier Jahren zweimal in Brüssel, Edmonton, Amsterdam, Bielefeld, Liverpool, Atlanta und Jyväskylä statt. Eine relativ große Anzahl von Kollegen aus Deutschland nahm daran regelmäßig teil. Zweimal wurde diese Tagung mit deutscher Beteiligung organisiert und veranstaltet. Es sei angemerkt, daß diese Symposiensreihe, an der jeweils ca. 300 Kollegen weltweit teilnahmen, den Anstoß für die Bildung der „International Society of Biomechanics“ (ISB) gab.

Eine derart lange Tradition von international wissenschaftlichen Kongressen wie „Biomechanics and Medicine in Swimming“ kann kaum eine andere Sportart aufweisen. Auch entsprechende Fachtagungen „Schwimmen“ in Deutschland fanden erst seit 1988 statt. Es wa-

ren die Kolleginnen und Kollegen an den sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen, welche ein solches Treffen ins Leben riefen, um sich zunächst mit verschiedenen Aspekten des Schwimmens und der Schwimm- ausbildung zu beschäftigen. Die erste Tagung fand in Kiel statt, worüber leider keine Dokumente vorliegen. Nach einer längeren Pause wurde 1992 „Schwimmen 2000“ organisiert und an der Staatlichen Sportakademie Ludwigsburg durchgeführt, worüber die Kollegen REISCHLE, WILKE und DURLACH einen Bericht vorlegten. „Schwimmen 2000-II“ (Bericht: D. STRASS, F. DURLACH, K. REISCHLE und G. VOLCK) wurde 1996 ebenfalls in Ludwigsburg organisiert. Nach Schließung der Einrichtung für die Lehrerfortbildung in Ludwigsburg übernahm Freiburg die Federführung und organisierte „2000-III“ (Bericht: D. STRASS und K. REISCHLE) im Bundesleistungszentrum Herzogenhorn/Schwarzwald im Oktober 1998. Im Mittelpunkt stand diesmal das Thema „Schwimmen als Job: Ausbildungskonzepte und Berufsfeldorientierung“. Weitere Themenbereiche waren „Aquatherapie: Prävention und Rehabilitation“, „Wie und Was?: Ausbildungskonzepte und didaktische Aspekte des Schwimmens“ und „Heureka: Forschungsberichte“. Der Berichtsband zur Tagung ist im April 1999 erschienen. Übrigens ist „Schwimmen 2000-IV“ vom 4.10. bis 6.10.2000 wiederum auf dem Herzogenhorn geplant.

### *Zur Kommissionsgründung*

Im Rahmen der letztjährigen Fachtagung „Schwimmen 2000-III“ wurde das Interesse zur Gründung einer Kommission Schwimmen in der dvs erkundet. Dazu wurde eine Vertreterin des Vorstands (M. FIKUS) eingeladen, die die Sitzung leitete. Auf Antrag und mit einstimmigem Beschluß wurde die Gründung einer Kommission „Schwimmen“ befürwortet und als Sprecher D. STRASS gewählt. Er wurde beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf der Mitgliederversammlung der dvs 1999 in Heidelberg zu stellen.

Die Kommission Schwimmen hat neben der Vergabe und organisatorischen Unterstützung der turnusmäßig stattfindenden Fachtagung „Schwimmen 2000-?“ die Aufgabe, durch Wahl der Tagungsthemen, Vergabe von Forschungspreisen und weitere nach außen gerichtete Aktivität die inhaltliche Ausrichtung der Forschungstätigkeit zu unterstützen und die Qualität von Projekten zu fördern.

Die Fachtagungsreihe „Schwimmen 2000-?“, an deren Veranstaltungen bis zu 70 Personen teilgenommen haben, soll in die von der dvs vorgegebene Struktur integriert werden, um ihre Fortführung zu ermöglichen und den Austausch mit den für den Bereich Schwimmen relevanten Theoriefeldern zu intensivieren.

Dr. Dieter STRASS  
Universität Freiburg

• • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • •

**Hauptversammlung der dvs (Mitgliederversammlung) am Dienstag, 28.09.1999, Beginn: 18.00 Uhr  
Hörsaal 14, Neue Universität, Heidelberg (im Rahmen des 14. dvs-Hochschultages)**

• • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • Bitte vormerken! • •